(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 2 944 580 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
23.11.2016 Patentblatt 2016/47

(21) Anmeldenummer: **15167534.5**

(22) Anmeldetag: **13.05.2015**

(51) Int Cl.:
B65D 5/52 *(2006.01)* ***B65D 5/50*** *(2006.01)*

(54) KARTON

CARTON

CARTON

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **16.05.2014 DE 202014004116 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.11.2015 Patentblatt 2015/47

(73) Patentinhaber: **packit! Verpackungen GmbH**
4595 Waldneukirchen (AT)

(72) Erfinder: **Reitbrugger, Johann**
4596 Steinbach an der Steyr (AT)

(74) Vertreter: **Hoefer & Partner Patentanwälte mbB**
Pilgersheimer Straße 20
81543 München (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
AT-U1- 12 519
DE-A1-102012 204 666
DE-U1-202008 017 071
US-A- 2 324 232

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 2 944 580 B1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Karton gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Insbesondere betrifft die Erfindung einen Display-Karton zur Präsentation von Waren.

[0002] Ein derartiger Display-Karton ist aus der DE 10 2012 204 666 A1 bekannt. Dieser Karton weist einen von Wänden umgebenen Warenaufnahmeraum auf, dessen Präsentationsmöglichkeiten für Waren jedoch äußerst begrenzt sind.

[0003] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Karton, insbesondere Display-Karton, der im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Art zu schaffen, der es möglich macht, Waren effektiver präsentieren zu können.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruches 1.

[0005] Dadurch, dass der erfindungsgemäße Karton in seinem Aufnahmeraum neben der Bodenwand eine gegenüber der Bodenwand erhöhte Stufenwand aufweist, ist es möglich, Waren durch Platzierung auf der Stufenwand gegenüber den Waren, die auf der Bodenwand angeordnet sind, besser und effektiver präsentieren zu können. Ferner ergibt sich der Vorteil einer Materialersparnis gegenüber bekannten Verpackungen

[0006] Durch das Vorsehen einer Stützeinrichtung ergibt sich der Vorteil, dass der aus einem faltbaren einstückigen flachen Zuschnitt erstellte Karton äußerst steif wird und vorzugsweise lediglich mit einer Verklebung im Endmontagezustand gehalten werden muss. Denn die Stützeinrichtung greift in eine Stützwand der Stufenwand ein und stützt sich am anderen Ende an der Vorwand des erfindungsgemäßen Kartons ab, so dass auch bereits ohne weitere Hilfsmittel die Stufenwand stabil im Innenraum des erfindungsgemäßen Kartons gehalten werden kann.

[0007] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0008] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus nachfolgender Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnungen.

[0009] Es zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung des erfindungsgemäßen Kartons,

Fig. 2 eine Außenansicht des Kartons, und

Fig. 3 eine Darstellung eines einstückigen Zuschnittes zur Erstellung des Kartons gemäß den Fig. 1 und Fig. 2.

[0010] Aus einer Zusammenschau der Fig. 1 bis Fig. 3 wird deutlich, dass der erfindungsgemäße Karton 1 eine Rückwand 2 und zwei Seitenwände 3 und 4 aufweist, die sich im dargestellten Beispielsfalle zumindest im Wesentlichen im rechten Winkel zur Rückwand 2 an deren Seiten anschließen. Zwischen den Seitenwänden 3 und 4 verläuft eine Vorderwand 5, die niedriger ist als die Rückwand 2.

[0011] Ferner weist der Karton 1 eine Bodenwand 6 auf, die zusammen mit der Rückwand 2, den Seitenwänden 3 und 4 und der Vorderwand 5 einen Aufnahmeraum 7 begrenzt, in dem zu präsentierende Waren aufgenommen werden können.

[0012] Wie sich insbesondere aus einer Zusammenschau der Fig. 1 und Fig. 2 ergibt, ist im Aufnahmeraum 7 eine Stufenwand 8 vorgesehen. Die Stufenwand 8 grenzt an die Rückwand 2 an und ist oberhalb der Bodenwand 6 angeordnet, so dass sich im Aufnahmeraum 7 zwei Ebenen ergeben, die von der Bodenwand 6 und der oberhalb dieser angeordneten Stufenwand 8 gebildet werden. Hierdurch ist es vorteilhafterweise möglich, Waren, die hauptsächlich auf der Bodenwand 6 im Aufnahmeraum 7 aufgenommen sind, durch Präsentieren einzelner Warenbeispiele auf der Stufenwand 8 effizienter für Kunden darzustellen.

[0013] Wie sich insbesondere aus Fig. 1 und Fig. 2 ergibt, weist der Karton 1 im Beispielsfalle eine, vorzugsweise zwei schwenkbare Halteklappen 9 auf, die mittels eines am besten aus Fig. 2 sichtbaren Scharniers 12 schwenkbar an der jeweiligen Seitenwand 3 bzw. 4 angeordnet sind. Das Scharnier 12 kann beispielsweise als Filmscharnier oder als eingestanztes Scharnier mit Scharnierstegen und Scharnierschlitzen ausgebildet sein.

[0014] Die Halteklappe 9 weist einen Stützvorsprung 11 auf, der, wie sich insbesondere aus Fig. 2 ergibt, im in den Aufnahmeraum 7 eingeschwenkten Zustand die Stufenwand 8 untergreift.

[0015] Wie sich aus einer Zusammenschau der Fig. 1, Fig. 2 und Fig. 3 ergibt, ist die Stufenwand 8 ferner mit zwei ausklappbaren Rückhaltelaschen 15, 15' versehen, die sich aus der Ebene der Stufenwand 8 im Wesentlichen senkrecht zu dieser erheben.

[0016] Wie sich wiederum aus einer Zusammenschau der Fig. 1 und Fig. 3 ergibt, weist der erfindungsgemäße Karton ferner eine Stützeinrichtung 10 auf. Die Stützeinrichtung 10 greift in eine Stützwand 16 ein, die mit der Vorderwand 2 verbunden ist und innerhalb des Innenraums 7 auf die Vorderwand 5 weisend angeordnet ist.

[0017] Wie vor allem die Darstellungen des faltbaren Zuschnitts 14 in Fig. 3 zeigen, weist die Stützeinrichtung 10 hierfür eine an der Vorderwand 5 klappbar angebrachte Verbindungslasche 10A auf, an der eine Stützlasche 10B klappbar angebracht ist. An der Stützlasche 10B ist ferner eine Anschlaglasche 10C klappbar angebracht.

[0018] Bei der in Fig. 1 und Fig. 3 dargestellten besonders bevorzugten Ausführungsform weist die Stützlasche 10B Einsteckzungen 10D, 10E auf, die in Einsteckschlitze 16A und 16B der Stützwand 16 eingreifen.

[0019] Die Anschlaglasche 10C liegt im Montagezustand an der Stützwand 16 an, und zwar an einem in Fig. 3 sichtbaren Stützwandbereich 16C, der unterhalb der

Einsteckschlitze 16A und 16B angeordnet ist.

[0020] Durch das Vorsehen dieser Stützeinrichtung 10 ist es möglich, die Stufenwand 8 auch ohne weitere Hilfsmittel sicher im Innenraum 7 des Kartons 1 anordnen zu können. Daher ist die in Fig. 1 und Fig.3 sichtbare Halteklappe 9 lediglich eine Option, die nicht unbedingt vorgesehen werden muss. Sind Halteklappen vorgesehen, sind üblicherweise zwei Halteklappen vorgesehen, obwohl in den Fig. 1 und Fig. 3 beispielhaft nur die Halteklappe 9 dargestellt ist. Im Falle des Vorsehens zweier Halteklappen ist die Halteklappe 9 in der Seitenwand 3 und eine weitere Halteklappe in der Seitenwand 4 vorgesehen, wobei die Halteklappen vorzugsweise identisch ausgebildet sind, so dass bezüglich der in den Figuren nicht dargestellten zweiten Halteklappe auf die Beschreibung der Halteklappe 9 verwiesen werden kann.

[0021] Fig. 3 zeigt einen einstückigen ebenen Zuschnitt 14 zur Erstellung des Kartons 1, in dem die jeweiligen Zuschnittbereiche mit den Bezugsziffern versehen sind, die im in den Fig. 1 und Fig. 2 gezeigten Montagezustand die jeweiligen Teile bilden.

[0022] Die Bezugsziffern 6A bis 6D zeigen hierbei Bodenwandteile, die im zusammengefalteten Zustand des Kartons 1 die Bodenwand 6 bilden.

[0023] Sämtliche durchgezogenen Faltlinien sind repräsentativ an einer Faltlinie mit der Bezugsziffer "FL" gekennzeichnet.

[0024] Das Bezugszeichen "SL" kennzeichnet (gestrichelt gekennzeichnete) Schnitt- bzw. Stanzlinien (Scharnierlinien), wobei wiederum repräsentativ eine derartige Linie gekennzeichnet ist.

[0025] Wie Fig. 3 verdeutlicht, ist es erfindungsgemäß möglich, aus einem einzigen planen Zuschnitt den Karton 1 zusammenzufalten und im Montagezustand gemäß Fig. 1 und Fig. 2 zu fixieren, wozu lediglich eine Klebelasche vorgesehen ist.

[0026] Neben der voranstehenden schriftlichen Offenbarung wird hiermit explizit auf deren zeichnerische Darstellung in den Fig. 1 bis Fig. 3 Bezug genommen.

Bezugszeichenliste

[0027]

1	Karton/Display-Karton
2	Rückwand
3,4	Seitenwände
5	Vorderwand
6	Bodenwand
7	Aufnahmeraum
8	Stufenwand
9	Halteklappen
10	Stützeinrichtung
10A	Verbindungslasche
10B	Stützlasche
10C	Anschlaglasche
12	Scharnier
13	Klebelasche
14	einstückiger Zuschnitt
15, 15'	Rückhaltelasche
16	Stützwand
16A, 16B	Einsteckschlitze
16C	Stützwandbereich
FL	Faltlinien
SL	Stanzlinien/Schnittlinien

Patentansprüche

1. Karton (1)

- mit einer Rückwand (2); und
- mit zwei Seitenwänden (3, 4),

  • die sich an die Rückwand (2) anschließen, und
  • die mit einer zwischen den Seitenwänden (3, 4) verlaufenden Vorderwand (5) sowie einer Bodenwand (6) einen Aufnahmeraum (7) begrenzen,

- wobei im Aufnahmeraum (7) eine Stufenwand (8) vorgesehen ist,

  • die an die Rückwand (2) angrenzt,
  • die oberhalb der Bodenwand (6) angeordnet ist, und
  • die eine, auf die Vorderwand (5) weisende Stützwand (16) aufweist, in die eine Stützeinrichtung (10) eingreift, die mit der Vorderwand (5) verbunden ist und sich an dieser abstützt,

dadurch gekennzeichnet,

- **dass** die Stützeinrichtung (10) eine an der Vorderwand (5) klappbar angebrachte Verbindungslasche (10A), eine an dieser (10A) klappbar angebrachte Stützlasche (10B) und eine an dieser (10B) klappbar angebrachte Anschlaglasche (10C) aufweist,
- **dass** die Stützlasche (10B) Einsteckzungen (10D, 10E) zum Eingriff in Einsteckschlitze (16A, 16B) der Stützwand (16) aufweist, und
- **dass** die Anschlaglasche (10C) im Montagezustand an der Stützwand (16), in einem Stützwandbereich (16C) unterhalb der Einsteckschlitze (16A, 16B), anliegt.

2. Karton nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest eine, vorzugsweise jede Seitenwand (3, 4) eine zugeordnete Halteklappe (9) aufweist.

3. Karton nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteklappe (9) einen Stützvor-

sprung(11) aufweist, der im Montagezustand unter die Stufenwand (8) greift

4. Karton nach einem der Ansprüche 2 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteklappen (9) mittels Scharnieren (12) an der zugeordneten Seitenwand (3 bzw. 4) angebracht sind.

5. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Stufenwand (8) zumindest eine vorzugsweise zwei Rückhaltelaschen (15, 15') aufweist.

6. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Vorderwand (5) eine geringere Höhe aufweist als die Rückwand (2).

7. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **gekennzeichnet durch** einen einstückigen faltbaren Zuschnitt (14) zur Erstellung der Kartonkomponenten.

8. Karton nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zuschnitt aus Pappe besteht.

Claims

1. Box (1)

- comprising a rear wall (2); and
- comprising two side walls (3, 4),

  • which are attached to the rear wall (2) and
  • which, together with a front wall (5), extending between the side walls (3, 4), and a base wall (6), define a receiving space (7),

- wherein, in the receiving space (7), a stepped wall (8) is provided,

  • which is adjacent to the rear wall (2),
  • which is arranged above the base wall (6), and
  • which comprises a support wall (16), which faces the front wall (5) and in which a support means (10) engages, which is connected to and braced against the front wall (5),

characterised in that

- the support means (10) comprises a connection flap (10A) foldably attached to the front wall (5), a support flap (10B) foldably attached thereto (10A), and a stop flap (10C) foldably attached thereto (10B),
- **in that** the support flap (10B) comprises insertion tabs (10D, 10E) for engaging in insertion slots (16A, 16B) in the support wall (16), and
- **in that** the stop tab (10C) is positioned against the support wall (16), in a support wall region (16C) below the insertion slots (16A, 16B), in the assembled state.

2. Box according to claim 1, **characterised in that** at least one, preferably each side wall (3, 4) comprises an associated holding flap (9).

3. Box according to claim 2, **characterised in that** the holding flap (9) comprises a support projection (11) which engages below the stepped wall (8) in the assembled state.

4. Box according to either claim 2 or claim 3, **characterised in that** the holding flaps (9) are attached to the supported side walls (3 and 4) by means of hinges (12).

5. Box according to any of claims 1 to 4, **characterised in that** the stepped wall (8) comprises preferably two retaining flaps (15, 15').

6. Box according to any of claims 1 to 5, **characterised in that** the front wall (5) has a lower height than the rear wall (2).

7. Box according to any of claims 1 to 6, **characterised by** a single-piece foldable blank (14) for producing the box components.

8. Box according to claim 7, **characterised in that** the blank consists of cardboard.

Revendications

1. Carton (1)

- comprenant une paroi arrière (2) ; et
- comprenant deux parois latérales (3, 4),

  -- qui se raccordent à la paroi arrière (2), et
  -- qui délimitent, avec une paroi avant (5) s'étendant entre les parois latérales (3, 4) ainsi qu'avec une paroi de fond (6), un espace de réception (7),

- dans lequel est prévue, dans l'espace de réception (7), une paroi étagée (8),

  -- qui jouxte la paroi arrière (2),
  -- qui est disposée au-dessus de la paroi de fond (6), et
  -- qui présente une paroi d'appui (16) pointant en direction de la paroi avant (5), avec laquelle un système d'appui (10) vient en prise, lequel est relié à la paroi avant (5) et

qui prend appui au niveau de cette dernière,

caractérisé en ce

- **que** le système d'appui (10) présente une bride de liaison (10A) installée de manière à pouvoir basculer au niveau de la paroi avant (5), une bride d'appui (10B) installée de manière à pouvoir basculer au niveau de ladite bride de liaison (10A) et une bride de butée (10C) installée de manière à pouvoir basculer au niveau de la bride d'appui (10B),
- **que** la bride d'appui (10B) présente des languettes à emboîter (10D, 10E) destinées à venir en prise avec des entailles d'emboîtement (16A, 16B) de la paroi d'appui (16), et
- **que** la bride d'appui (10C) repose, dans l'état de montage, au niveau de la paroi d'appui (16), dans une zone de paroi d'appui (16C) sous les entailles d'emboîtement (16A, 16B).

2. Carton selon la revendication 1, **caractérisé en ce qu'**au moins une, de préférence chaque paroi latérale (3, 4) présente un volet de maintien (9) associé.

3. Carton selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** le volet de maintien (9) présente une partie faisant saillie d'appui (11), qui vient en prise, dans l'état monté, sous la paroi étagée (8).

4. Carton selon l'une quelconque des revendications 2 à 3, **caractérisé en ce**
que les volets de maintien (9) sont installés au moyen de charnières (12) au niveau de la paroi latérale (3 ou 4) associée.

5. Carton selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** la paroi étagée (8) présente au moins une, de préférence deux brides de retenue (15, 15').

6. Carton selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** la paroi avant (5) présente une hauteur inférieure à celle de la paroi arrière (2).

7. Carton selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé par** une découpe (14) pouvant être pliée d'un seul tenant, servant à créer les composantes de carton.

8. Carton selon la revendication 7,
caractérisé en ce que la découpe est constituée de carton.

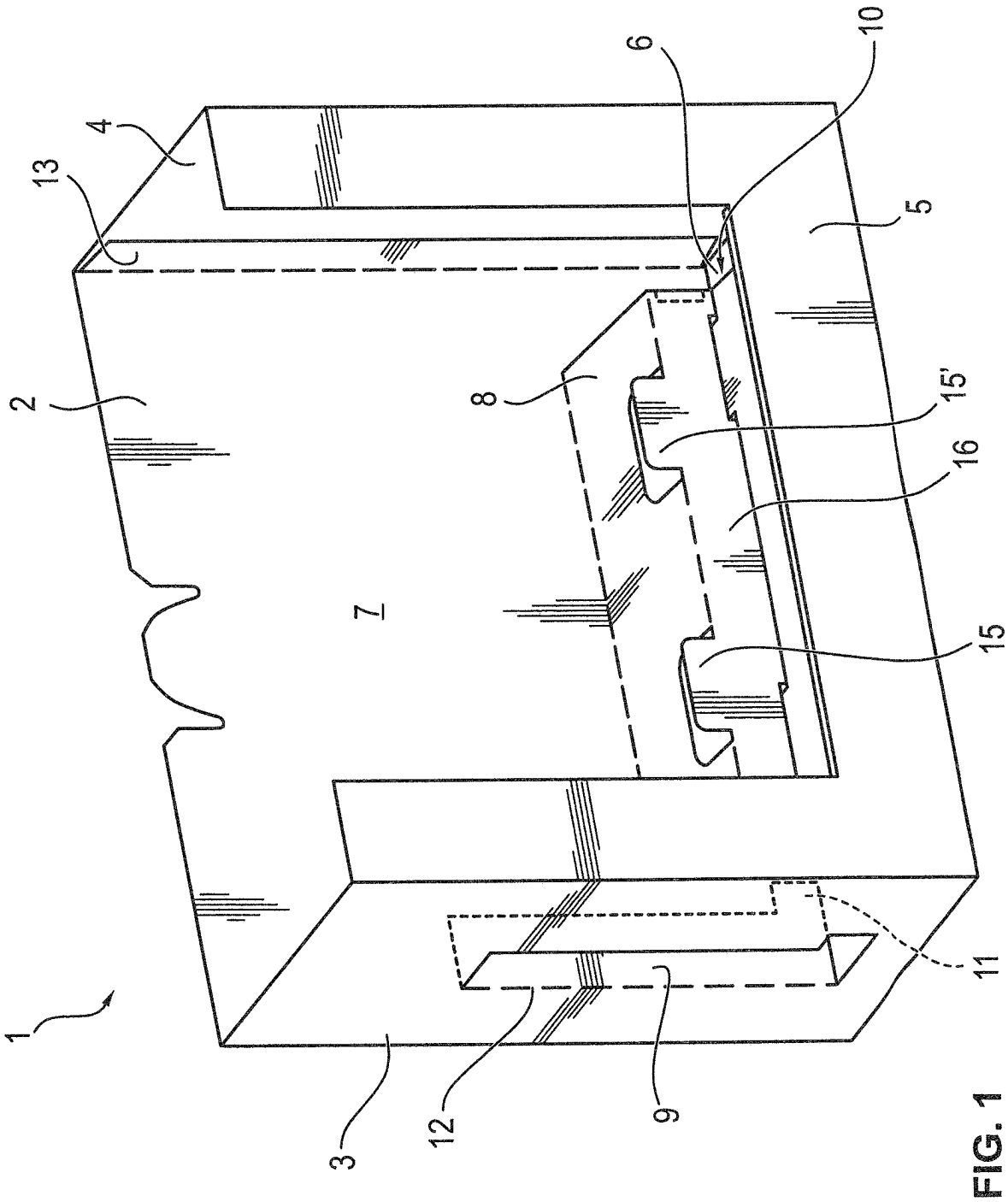


FIG. 1

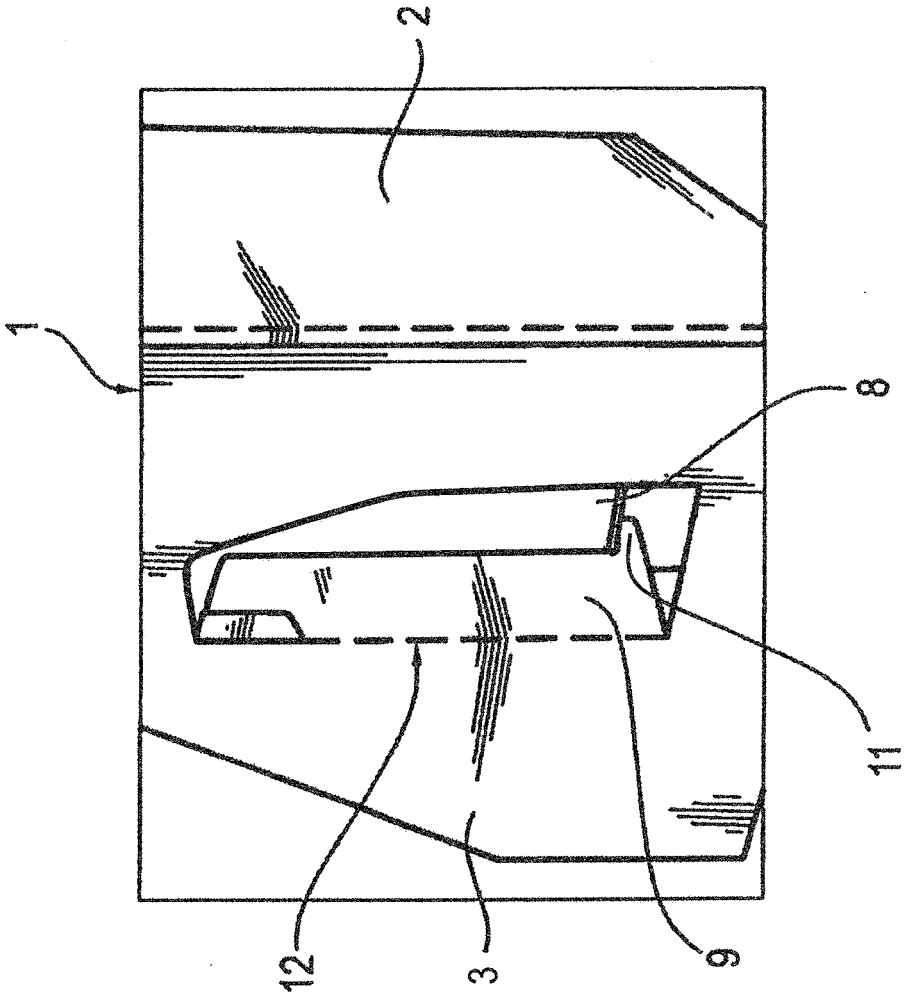


FIG. 2

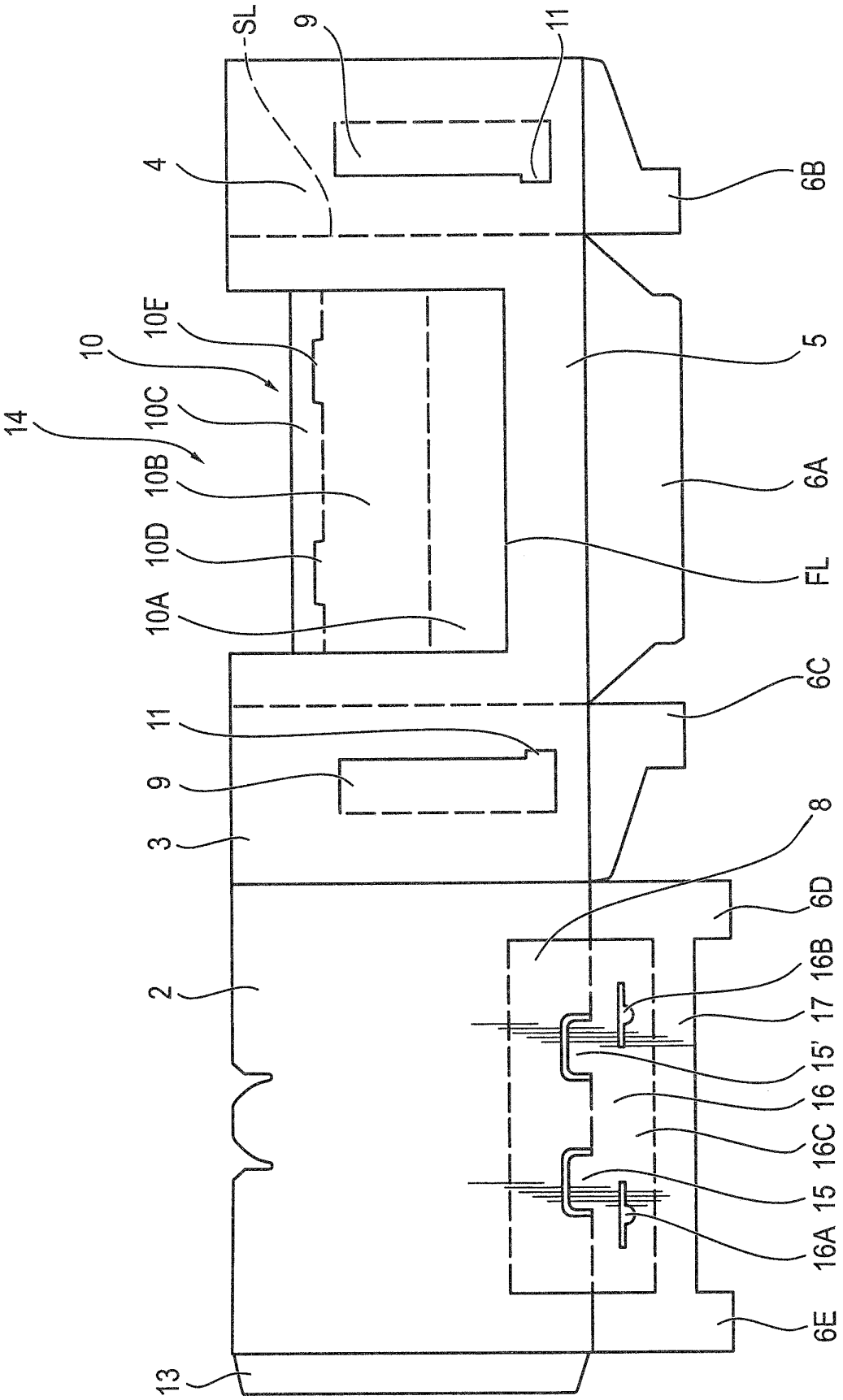

SL
9
11
4
6B
10E
10
5
14
10C
10B
6A
10D
FL
10A
6C
11
9
3
8
6D
2
16B
17
15'
16
16C
15
16A
6E
13

FIG. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102012204666 A1 **[0002]**